

PAWLO-Germany e. V.

Pan-African Women's Empowerment & Liberation Organization

Die Pan-afrikanische Frauenorganisation PAWLO – Pan-African Women's Empowerment & Liberation Organization – wurde im April 1994 in Kampala, Uganda während des 7. Pan-afrikanischen Kongresses gegründet. Seit 1994 setzt sich diese Gruppe von ca. 40 Mitgliedern in Deutschland für die Rechte von Afrikanischen Kindern, Frauen und Männern und internationale Solidarität ein. Als Pan-afrikanische Frauenorganisation hat PAWLO das Ziel:

- das öffentliche Bewusstsein über die Gender-Dimension und die Beteiligung und Präsenz afrikanischer Frauen weltweit in Befreiungsprozessen zu stärken;
- die Koordinierung von Aktivitäten auf lokaler und regionaler Basis; die Bildung von Netzwerken in Afrika und in der Diaspora und die Erhebung und Auswertung von Daten und Informationen über Frauen in Afrika und in der Diaspora;
- Zur gesellschaftspolitischen Bewusstsein durch die Organisation von alternativen Bildungsmaßnahmen, z.B. Trainings, Seminaren, und Konferenzen, beizutragen;
- Zur kollektiven Aktion, insbesondere zur Durchsetzung von Kinderrechten, der kulturellen Rechte von Müttern und Vätern zu ermutigen.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit 16 Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.



Kontakt

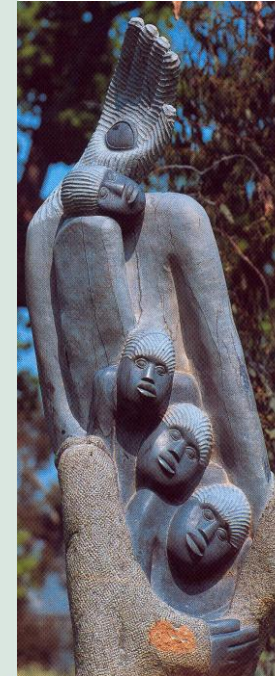
PAWLO-Germany e.V.
Marianne Ballé Moudoumbou
Benzstr. 4
14482 Potsdam
Tel.: (0331) 50 59 58 80

E-Mail: pawlogermany@yahoo.com
www.facebook.com/Pawlogermany

Veranstaltungsort:

Förderverein Haus der Natur in Potsdam e. V.
Lindenstraße 34
14467 Potsdam

www.brandenburg.netzwerk-iq.de



Afrikanische Frauen Leadership Training

Eine Veranstaltung des
Landesnetzwerks IQ Brandenburg
in Kooperation mit PAWLO-Germany e. V.
im Rahmen der Panafrikanischen Frauentage
27. Juli 2013, Haus der Natur in Potsdam

Das Netzwerk IQ wird gefördert durch:



www.brandenburg.netzwerk-iq.de
www.netzwerk-iq.de

Förderprogramm Integration durch Qualifizierung (IQ)

Um die Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund zu verbessern, haben das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ initiiert. In den vergangenen Jahren wurden Handlungsempfehlungen sowie Beratungs- und Qualifizierungskonzepte erarbeitet, die jetzt in den Bundesländern umgesetzt werden sollen. Dazu wurden 16 Landesnetzwerke geschaffen.

Der Hintergrund: Menschen mit Migrationshintergrund sind häufig von Arbeitslosigkeit betroffen, obwohl sie sehr hohe Qualifikationen haben.

Gründe dafür sind zum einen die bis 2012 unzureichend geregelte Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen. Zum anderen werden auf die Verbesserung des Arbeitsmarktzugangs zielende Unterstützungsangebote oft nicht den besonderen Bedingungen und Bedarfslagen von Zuwanderern gerecht.

IQ Netzwerk Brandenburg

Das IQ Landesnetzwerk Brandenburg ist eines der 16 Landesnetzwerke, die die Umsetzung des Förderprogramms IQ in den Regelangeboten vor Ort unterstützen. Das Landesnetzwerk Brandenburg wird durch die Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg im Referat 27 „Migration, Integration“ des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie (MASF) koordiniert. Acht Teilprojekte setzen verschiedene Schwerpunkte im IQ Landesnetzwerk Brandenburg um.

11.00 Uhr	Gespräche und Brunch
11.15 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung durch: Marianne Ballé Moudoumbou, PAWLO e.V. IQ Netzwerk Brandenburg
11.30 Uhr	Einführung Leadership nach einer panafrikanischen Perspektive Patricia Lamour, Aspire Ltd
12:15 Uhr	Vorstellung des Förderprogramms IQ, des Landesnetzwerks Brandenburg und seiner Teilprojekte
13:15 Uhr	Mittagessen
14:30 Uhr	Welche Ideen habe ich, was möchte ich verwirklichen? Marie-Roger Biloa, Green Energy for Cameroon
15.45 Uhr	Die Etappen zur Umsetzung meiner Ideen Patricia Lamour, Aspire Ltd
16.30 Uhr	Selbstbild, Image und non-verbale Kommunikation Marianne Ballé Moudoumbou, PAWLO e.V.
17.15 Uhr	Handlungsmöglichkeiten in Brandenburg

Zielgruppen

- Frauen mit insbesondere afrikanischer Migrationsgeschichte mit dem Wunsch, eine führende Position in ihrem Umfeld zum Aufbau unserer Gemeinschaft anzunehmen, oder als Existenzgründerinnen, Unternehmerinnen, in Führungspositionen in Vereinen, Verbänden, Institutionen und Organisationen tätig sind;
- Migrantinnen/ Geflüchtete Frauen, die zum Teil aufgrund jahrelanger (traumatischer) Erfahrung sich nicht trauen, in Vereinen oder in allen anderen gesellschaftlichen Bereichen (z.B. des bürgerlichen Engagements) Initiative zu ergreifen bzw. Aufgaben zu übernehmen;
- Migrantinnen/ Geflüchtete Frauen, die ihre Teilhabemöglichkeiten (z.B. politische Partizipation, (Wieder-)Einstieg bzw. Eingliederung in den 1. oder 2. Arbeitsmarkt) stärken und erweitern möchten;
- Weitere Interessierte

Hintergrund

Frauen mit einer unmittelbaren afrikanischen Migrationsgeschichte gehören selten zu den Hauptzielgruppen von Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung. Sie werden noch seltener als Unternehmerinnen wahrgenommen. In der von der Integrationsbeauftragten des Landes Brandenburg/ dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie veröffentlichten Broschüre „Brandenburger Unternehmen – einmal anders. Zugewanderte gründen Existenzen“ im Jahre 2008 und im Bericht der Integrationsbeauftragten des Landes Brandenburg 2009 wurde auf diese Situation hingewiesen.

Diese Situation steht im Widerspruch zu der erlebten Realität vieler Frauen: Laut BGA besitzt „jede sechste bis siebte unternehmerisch selbständige Frau in Deutschland (...) einen Migrationshintergrund“.